

17.04.2014 | Nr. 231/14

Hartmut Hamerich: Auch Standortfaktoren entscheiden über Betriebsübernahme

Zur heute (17. April 2014) vorgestellten Umfrage der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern in Schleswig-Holstein erklärte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hartmut Hamerich:

„Die Zahlen geben nicht nur zu denken, sondern sie machen auch deutlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Wenn Unternehmen an der fehlenden Nachfolge scheitern, dann bedeutet dies auch für Schleswig-Holstein einen wirtschaftlichen Schaden. Da Standortfaktoren mit Ausschlag gebend sind, ob sich ein Jungunternehmer für oder gegen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens entscheidet, ist hier auch das Land gefordert.“

Vor allem bei der Infrastruktur müsse die Landesregierung ihre Hausaufgaben machen und den Standort für potenzielle Nachfolger attraktiver gestalten.

„Ein neue Dachmarke reicht da nicht. Die Landesregierung muss an den Rahmenbedingungen arbeiten. Gerade hier liegt einiges im Argen: Statt Bürokratie abzuschaffen, haben SPD, GRÜNE und SSW die Unternehmen mit neuen Auflagen und Vorschriften überbordert. Und auch bei der Infrastruktur kommen sie mit den Planungen einfach nicht voran“, kritisierte Hamerich.

Erst im vergangenen Monat war bekanntgeworden, dass auch die Zahl der Unternehmensansiedlungen in Schleswig-Holstein zurückgegangen ist.

„Die Landesregierung muss alles dafür tun, damit Unternehmer und Unternehmen sich in Schleswig-Holstein wohl fühlen und gerne in unserem Bundesland investieren“, unterstrich Hamerich.